

FRÜHJAHR 2024

# INNENANSICHTEN



BRAHMS  
KONTOR



## ERSTER!

NPP Niethammer, Posewang & Partner GmbH  
sind Mieter der ersten Stunde im BRAHMS KONTOR



# BÜROHEIMAT BRAHMS KONTOR

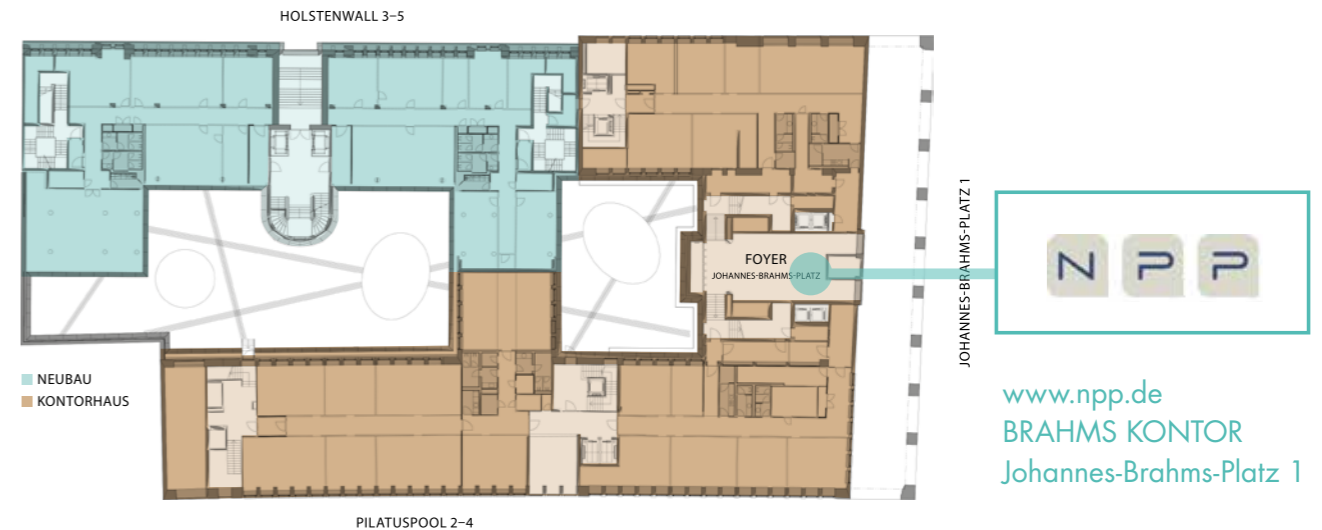
## Über NPP

NPP zählt zu den ältesten Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in Deutschland. Vom Bürositz im BRAHMS KONTOR werden Mandant\*innen im gesamten Bundesgebiet mit den Leistungsschwerpunkten Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung betreut. Die Schwestergesellschaft NPP LEGAL ergänzt das Portfolio um rechtliche Beratung, insbesondere im Rahmen von Transaktionen. Grundlage für langjährige Beziehungen (intern wie extern) ist eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Viele Geschäftsbeziehungen mit Unternehmen aus allen Größenklassen bestehen schon seit der Gründung von NPP. Die Mitgliedschaft im internationalen Empfehlungsverband Alliot Global ermöglicht auch die internationale Betreuung. Bei der Neuan siedlung internationaler Unternehmen arbeitet NPP eng mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Hamburg zusammen.

## Sven Ole Raap

ist Wirtschaftsprüfer und Steuerberater. Seit 2003 ist er als Geschäftsführer für NPP tätig, seit 2015 ist er auch Gesellschafter der Kanzlei. Als Wirtschaftsprüfer ist er auf die wirtschaftliche Beratung seiner Mandanten spezialisiert. Dabei ist er vorrangig für inhabergeführte mittelständische Unternehmen sowie Non-Profit Organisationen tätig.



Während des Cocktail-Events im BRAHMS KONTOR haben wir mit Sven Ole Raap über den Newsletter gesprochen. Wir freuen uns, dass wir ihn für dieses Interview gewinnen konnten. Was er zu erzählen hat, ist spannend. Lesen Sie selbst.

## Wie lange arbeiten Sie schon im BRAHMS KONTOR?

NPP ist offiziell zum 1. April 2008, damals noch in eine Baustelle, eingezogen. Seitdem arbeite auch ich im BRAHMS KONTOR. Da wir aus unseren bisherigen Büroräumen ausziehen mussten, wurde das 7. Obergeschoss, zusammen mit dem 5. und 6. Obergeschoss vorzeitig ausgebaut und fertiggestellt. Zu diesem Zeitpunkt befand sich der Holstenwall 5 noch in der Bauphase und entsprechend gab es auch noch keine Tiefgarage. Das hat uns nicht abgeschreckt.

## Wie findet das Team den Bürostandort?

Wir fühlen uns sehr wohl im BRAHMS KONTOR. Sowohl das eindrucksvolle Gebäude wie auch der Standort haben vieles zu bieten. Wenn Mandant\*innen oder (zukünftige) Mitarbeitende zum ersten Mal das Gebäude und unsere Büroräume betreten, sind diese meist sehr beeindruckt. Es beginnt mit dem sehr eindrucksvollen Foyer. Aber auch die Weitläufigkeit der Büroflächen und der Blick über Hamburg werden immer wieder positiv erwähnt. Optimal ist die zentrale Lage.

## Wie kombinieren Sie Homeoffice und Präsenzzeiten?

Soweit die jeweilige Tätigkeit es erlaubt, ist ein „Remote-Arbeiten“ möglich. Weil der persönliche Kontakt und Austausch wichtig ist, sind wir alle mindestens an zwei Tagen hier im Büro. Das „Remote-Arbeiten“ hat insbesondere in der Wirtschaftsprüfung ja schon eine lange Tradition, denn wir sind mit unseren Teams häufig zu Prüfungen vor Ort. Die zunehmende Digitalisierung öffnet zusätzliche Möglichkeiten des „Remote-Arbeitens“ und spart natürlich auch viele Reisezeiten. Mit gemeinsamen Fortbildungen, Weihnachtsfeiern und Sommerfeste stärken wir unseren Zusammenhalt.

## Gibt es Incentives für Ihre Mitarbeitenden?

Wie viele andere Unternehmen bieten wir auch verschiedene Incentives. Vom inzwischen selbstverständlichen Frischobst bis zum „JobRad“. Besonders wichtig sind uns die individuellen Fortbildungsmöglichkeiten. Interne und externe Schulungen sehen wir als Win-Win für beide Seiten. Natürlich sind wir in diesem Feld innovativ und offen für neue Incentives. Aktuell prüfen wir neue Optionen im Gesundheitsbereich.

## Was planen Sie für die Zukunft von NPP?

Die wesentliche Herausforderung für die Zukunft besteht in der Fachkräftesicherung. Darüber hinaus planen wir unsere Expertise in den branchenbezogenen Kernbereichen, inhabergeführte Mittelstandsunternehmen, Finanzdienstleister sowie Non-Profit Organisationen, weiter auszubauen.



## Zum Abschluss freuen wir uns noch über einen Pausentipp:

Die Innenstadt und der Großneumarkt sind fußläufig schnell zu erreichen. Fantastisch sind die Wallanlagen, die im Sommer Mittagspausen im Grünen erlauben.

Der Standort bietet viele gute Restaurants die schnell zu erreichen sind. Die Auswahl ist fast unbeschränkt. Mein Favorit ist das Kogai Sushi im Valentinskamp. Es ist ein sehr kleines Restaurant mit einer besonderen Atmosphäre. Ich hoffe, dass wir auch in Zukunft mittags noch einen Platz bekommen!

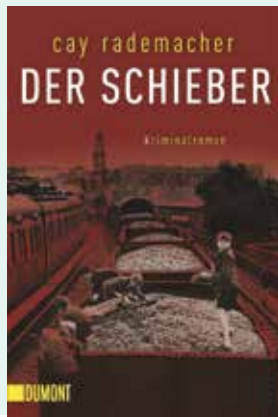
# SCHON GELESEN?

Sven Ole Raap hat uns auf die Buchreihe von Cay Rademacher aufmerksam gemacht. Weil NPP schon 1949 einmal Mieter im BRAHMS KONTOR war, interessiert er sich für die Geschichte des Hauses.

Cay Rademacher lässt in einem hochspannenden, authentischen Kriminalfall das Hamburg des Hungerwinters 1946/47 lebendig werden. Oberinspektor Stave hat seinen Amtssitz im heutigen BRAHMS KONTOR.

Cay Rademacher schreibt in mehrere Sprachen, übersetzte Kriminalromane, etwa die Provence-Serie um Capitaine Roger Blanc. „Die Reise nach Maskat“ erschien im Juli 2023. Für Elke Heidenreich „Wunderbar! Ein sehr eleganter, süffig erzählter, nicht-blutiger Krimi“.

Copyright © 2023 | DuMont Buchverlag



## GEWINNEN

Wir verlosen  
je 1 Exemplar aus der  
Krimiserie, die auch im  
BRAHMS KONTOR spielt.

Teilnehmende schreiben bis zum  
**31.03.24** eine Mail an  
service@brahms-kontor.de  
mit dem Wunschbuch-Titel  
im Betreff.

**Viel Glück!**

# FOTOLOCATION: BRAHMS KONTOR

Hamburgs Treppen und Treppenhäuser dienten als Kulissen im Fashion-Shooting des ZEIT MAGAZIN, Ausgabe 02.11.2023. Fotografin Jenny Bewer inszenierte die Tasche von Etro im Treppenhaus am Johannes-Brahms-Platz 1.



BRAHMS KONTOR  
Johannes-Brahms-Platz 1  
20355 Hamburg  
040 524 76 02 12  
service@brahms-kontor.de  
www.brahms-kontor.de  
Fotos: Ulrich Schaarschmidt